

## Fortbildungsangebot für Träger von Freiwilligendiensten in Sachsen

**Titel:** Seminare inklusiv gestalten

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte und Referent\*innen in den Freiwilligendiensten

Die inklusive Öffnung von Freiwilligendiensten begleitet die sächsischen Träger schon seit geraumer Zeit. Die gelingende Umsetzung von Inklusion im Freiwilligendienst hängt von vielen Faktoren ab. So gilt es, zu überlegen, wie sich Bildungstage für eine heterogene Seminargruppe gestalten lassen. Auf Initiative von Herbie e.V. laden wir nun in gemeinsamer Kooperation zu dieser ganz praktisch angelegten Fortbildung ein.

**Inhalt:**

Eine diverse Teilnehmerschaft wirkt sich selbstverständlich auch auf die Gestaltung von Seminaren aus. Die unterschiedlichen Bedarfe einzelner müssen bedacht, Methoden und Modalitäten angepasst werden, damit die Inhalte allen zugänglich sind und niemand ausgeschlossen wird. Im Rahmen der Fortbildung gibt es wichtige Hinweise für die Planung, Organisation und Umsetzung inklusiver Seminare. Daneben wird eine Selbstvertreter\*in teilnehmen, die von ihren eigenen Erfahrungen bei Seminarteilnahmen berichten wird. Die Methoden werden mit der Seminargruppe interaktiv erprobt und teilweise selbständig inklusiv angepasst.

Neben grundsätzlichen Themen (Was ist Inklusion? Was ist Diversität? Rechtliche Rahmenbedingungen), geht es um die Planung und Vorbereitung von inklusiven Seminaren.

Inhalte werden zum Beispiel sein:

- Make the workshop fit the participants: Bedarfe der Seminarteilnehmer\*innen kennen
- Mainstreaming Inklusion: Alle Bereiche und Aspekte eines Seminars durch die inklusive Brille betrachten (z.B. Seminarort, Unterkunft, Transport, evtl. Organisation von Assistenz oder Gebärdensprache)
- Methoden und Materialien so gestalten, dass sie allen Seminarteilnehmer\*innen zugänglich sind
- Vorstellung von inklusiven Energizern und Spielen

**Referentinnen:**

**Melanie Kroll** (sie/ihr) ist Projektkoordinatorin in den inklusiven Freiwilligendiensten bei Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V. (*bezev*). Ganz konkret arbeitet sie im weltwärts-Programm, welches vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert wird. Jedes Jahr haben junge Menschen mit und ohne Beeinträchtigung/Behinderung mit *bezev* die Möglichkeit einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst in den Partnerorganisationen in Ländern des Globalen Südens zu machen. Während dieser Arbeit konnte Melanie einige Erfahrung in der inklusiven pädagogischen Begleitung aber auch inklusiven Umsetzung von Seminarmethoden sammeln. Vor ihrer Zeit bei *bezev* hat Melanie das Bachelorstudium in Sozialer Arbeit an der Fachhochschule in Erfurt abgeschlossen und den Master in Empowerment Studies an der Hochschule Düsseldorf. Zum einen hat Melanie durch ihr Studium theoretische Kenntnisse im Bereich der pädagogischen Begleitung erlangt, zum anderen aber auch in ihrer Tätigkeit in der außerschulischen, politischen Bildungsarbeit bei verschiedenen Trägern und Organisationen.

**Emilia Dorfner** (sie/ihr) hat einen weltwärts Freiwilligendienst, begleitet von der Organisation bezev, gemacht. In Ghana unterstützte sie die Lehrkräfte einer inklusiven Schule und arbeitete am Förderprogramm für Blinde und sehbehinderte Schüler\*innen auf dem Campus mit. Seitdem unterstützt sie bezev als Honorarkraft bei verschiedenen Veranstaltungen und Projekten, wie beispielsweise bei der Entwicklung der inklusiven Seminarmethoden. Als selbstvertretende Person vertritt sie dabei die Perspektive von Menschen mit Sehbeeinträchtigung. Derzeit studiert Emilia Rehabilitationspädagogik in Berlin mit dem Ziel in der inklusiven Erlebnispädagogik Fuß zu fassen und ihre pädagogischen Kenntnisse in der Arbeit mit Menschen mit und ohne Behinderung zu erweitern.

**bezev (Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit)** entsendet seit 2008 junge Menschen mit und ohne Beeinträchtigung über das weltwärts-Programm in einen internationalen Freiwilligendienst. Wir beraten Menschen mit Beeinträchtigung/Behinderung, die sich gerne freiwillig im Ausland engagieren möchten, oder sich für ein Praktikum oder Studium im Ausland interessieren. Wir beraten und schulen Organisationen, die im Bereich der Freiwilligendienste/des Auslandsengagements tätig sind, in Bezug auf inklusives Arbeiten. Wir sind politisch aktiv und in verschiedenen Netzwerken und Gremien vertreten, um die Rahmenbedingungen für inklusive Auslandsaufenthalte zu verbessern.

**Termin:** 14.06.2023, 09. – 16.00 Uhr

**Ort:** Herbie e.V., Weißdornstraße 2a, 04209 Leipzig

**Kosten:**

20,00 € pro Teilnehmer\*in

**Anmeldung:**

Bitte nutzen Sie für die Anmeldung dieses [Anmeldeformular](#). Die Teilnehmerzahl für den Workshop ist auf 14 Personen begrenzt. Anmeldeschluss ist der **01.06.2023**. Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.